DELMENHORSTER CHRONIK

vor 175 Jahren

Zu Verkaufendes. Delmenhorst. Eine Roßmühle mit einem Gange zum Grützemachen und einem Gange zum Oelschlagen, utner meiner Nachweisung. Rechnungssteller Lubach.

vor 100 Jahren

Goethebund. Die nächste Veranstaltung am Mittwoch, 25. Februar, bringt uns ein Konzert mit einem vielversprechenden, sorgfältig gewählten Programm (Siehe Anzeige).

vor 50 Jahren

Der Erweiterungsbau der Volksschule Annenheide soll auf einstimmigen Beschluß des Schulausschusses des Stadtrates nach dem Modell der Wilhelm-Niermann-Schule am Geibelweg erfolgen. Das teilte Bürgermeister Jenzok gestern Journalisten mit. Jenzok äußerte gleichzeitig die Hoffnung, daß die Erweiterung der Schule um sechs Klassen und Nebenräume bereits nach den Herbstferien erfolgt sein wird...

vor 25 Jahren

Ältester Sozialdemokrat der Stadt ist tot... Kurz vor seinem 97. Geburtstag am 13. März ist **Johann Donzelmann** vergangenen Sonnabend, 18. Februar, nach kurzer Krankheit gestorben. Donzelmann feierte im vergangenen Jahr seine 75jährige Mitgliedschaft in der Delmenhorster SPD, in die er 1919 eintrat und deren ältestes Mitglied er war. Der gelernte Schriftsetzer, der seit seiner Lehre im Jahre 1913 bis 1963 als Maschinensetzer beim dk beschäftigt war, hatte sich jahrzehntelang für die sozialdemokratische Politik engagiert...

Anderes Gesicht der Nato

DELMENHORST Einen Blick auf das „andere Gesicht der Nato“ sollen Interessierte bei einem Vortrag am Mittwoch, 26. Februar, werfen können – so der Titel der Veranstaltung der Gesellschaft für Sicherheitspolitik, die um 19.30 Uhr im Haus Adelheide an der Abernettistraße 43 stattfinden wird. Es geht um die Partnerschaften und kooperative Sicherheit. Anmeldungen bis Montag unter Telefon (04221) 9218030 01 oder bei www.gsp-sipo.de. *kaha*

Martin Westphal geht, Corinna Kotzott übernimmt die Funktion der Vorsitzenden im Partnerschaftsverein . FOTO: STADT DELMENHORST

Corinna Kotzott hält den Allonnes-Kontakt

Partnerschaftsverein mit neuer Führung

DELMENHORST Der Städtepartnerschaftskreis Delmenhorst-Allonnes hat eine neue Vorsitzende. Corinna Kotzott wurde zur Nachfolgerin von Martin Westphal gewählt, der die Stadt aus beruflichen Gründen in Richtung Westafrika verlässt.

Für die 34-jährige Kotzott ist die Städtepartnerschaft schon seit ihrer frühen Jugend ein Thema. Seit 25 Jahren gehört sie dem DTB-Musikzug an, dessen zweite Vorsitzende sie mittlerweile ist. Ebenso lange nimmt sie mitsamt ihrem Saxofon an den Reisen der Musiker zu ihren Kollegen von den Cadets de la Sarthe in Allonnes teil oder empfängt die Franzosen in Delmenhorst.

Auch beruflich gab es für Kotzott schon Berührungspunkte mit dem Nachbarland. Während ihrer Ausbildung in einem international tätigen Delmenhorster Unternehmen war sie in der Frankreich-Abteilung eingesetzt. Dort ist sie zwar nicht mehr tätig, aber auch an ihrer jetzigen Arbeitsstelle kommen ihre französischen Sprachkenntnisse zum Einsatz. Ihr Vorgänger Martin Westphal hatte den Vorsitz im seit 1976 bestehenden Partnerschaftskreis erst im vorigen Sommer übernommen. Der bisherige Leiter der Volkshochschule wechselt aber nun in die Entwicklungszusammenarbeit und kümmert sich künftig von Mali aus um Bildungsprojekte in westafrikanischen Staaten. *kaha*

NOTDIENSTE IN DEL

NOTFÄLLE

Polizei: 110.
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112 (auch Fax).
Krankentransport: (0441) 19222.
Gift-Notruf: (0551) 19240.
JHD Deichhorst: 993.
Hebammenzentrale für Delmenhorst und LK Oldenburg: (0170) 5992568.
Frauenhaus: 968181.
Kinder- und Jugendtelefon: (04408) 8707.
Notruf für Frauen und Mädchen in Krisensituationen: (04431) 948585.
Palliativ-Hotline: 994060.

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft: Im JHD Deichhorst, Wildeshauser Straße 92. Die Praxis ist Mo, Di, Do von 19 bis 21 Uhr sowie Mi und Fr von 17 bis 21 Uhr besetzt. Der Bereitschaftsdienst ist Mo, Di, Do ab 19 Uhr, Mi und Fr ab 15 Uhr jew. bis 7 Uhr des folgenden Tages unter 116117 erreichbar.
Augenarzt: Erreichbar über die Nummer Ihres Augenarztes.
Für Soldaten: 92180, Apparat 4735.

APOTHEKEN

Süd-Apotheke: Düsternortstr. 114, (04221) 96630.
24h-Notdienst ab 8.30 Uhr.

DELMENHORST HEUTE

AUSSTELLUNGEN

Galerie van Staden: Josef Pollak - Kleines Format ganz groß, Werkschau von über 60 Skizzen (bis 1. März), Lange Str. 3, 9.30 bis 18 Uhr
Kleines Haus: Malwerkstatt Delmenhorst - Sprichwörtliches, (bis 3. März), auch von 15 bis 17 Uhr, Max-Planck-Str. 3, 9 bis 13 Uhr
Nordwolle Delmenhorst - Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur: Fabrik- und Stadtmuseum haben geöffnet, Am Turbinenhaus 10-12, 10 bis 17 Uhr
Städtische Galerie: Adrian Mudder - Pictures From My Pocket, Malerei (bis 15. März), Fischstr. 30, 11 bis 17 Uhr; Pia Pollmanns - Die Wege der Elisa Kosch, Fotografien (bis 15. März), 11 bis 17 Uhr
Volksbank eG Delmenhorst Schierbrok (Hauptstelle): Studienklasse Astrid Hübbe - Dialog, (bis 28. Februar), Mühlenstr. 146, 8.30 bis 16 Uhr
Volkshochschule: Fotoforum 75 Delmenhorst - Extrem, (bis 31. März), Lichthof, Am Turbinenhaus 11, 8 bis 21.30 Uhr

BÜCHEREI

Bibliothek im Café Deltissima: Fachbuchsammlung zum Thema Psychiatrie, Louisenstr. 8, 10 bis 14 Uhr
Stadtbücherei / Medienpädagogisches Zentrum im City-Center: Lange Str. 1a, 10 bis 18 Uhr

DIVERSES

Awo Stätte der Begegnung (Hannelore-Händel-Haus): Repaircafé 60 plus, Cramerstr. 193, 15 Uhr
Düsternorter Wochenmarkt am Stadion: , 7.30 bis 12.30 Uhr
Landeskirchliche Gemeinschaft und Bund für EC: Themenreihe Herz: Ins Herz geschrieben - Was Gott in mein Herz schreibt, Vortrag, Stillephase, Gesprächszeit und Lieder, Moltkestr. 14, 18.30 Uhr

THEATER/KLEINKUNST

Kleines Haus: Die Zeitmaschine, Musical der Stage Akademie, Max-Planck-Str. 3, 19.30 Uhr

TREFFPUNKTE

Bürgernähstube, Louisenstr. 34, Obergeschoss, hinter der Jugendkunstschule, 9.30 bis 12 Uhr, (01 71) 7 64 29 71.
Gemeinschaft Hasport e.V., ab 13 Uhr Hausaufgabenhilfe, Helgolandstr. 11c, 9 bis 17 Uhr.

ANZEIGEN

Kathrin Menkens
Rechtsanwältin und Diplom-Geographin

♦ Familienrecht
♦ Erbrecht
♦ Immobilienrecht
♦ Mietrecht
♦ Wohnungseigentumsrecht
Karlstr. 2 / Ecke Cramerstraße
27749 Delmenhorst • Tel: 04221 - 14127
www.menkens-delmenhorst.de

Claus-Jürgen Krause
Rechtsanwalt

◆ Sozialrecht ◆ Seniorenrecht
◆ Renten- und Behindertenrecht
◆ Betreuungsrecht ◆ Medizinrecht
Karlstraße 2/Ecke Cramerstraße · 27749 Delmenhorst
Telefon 04221/14127 · Fax 04221/120512
E-Mail: kanzleikrause@web.de

Streit unter Erben kann vermieden werden

Nach einer aktuellen Postbank-Umfrage hat bereits jeder siebte Erbe selbst Streit um den Nachlass miterlebt

Von Eckhard Lüllmann

DELMENHORST Durch lebzeitige Nachlass- und Vorsorgeregelungen lässt sich oft viel Ärger und Streit nach dem Tod und manchmal auch schon zu Lebzeiten vermeiden.

Streitigkeiten unter Geschwistern oder Verwandten ums Erbe werden nicht nur in Filmen immer wieder in Szene gesetzt. In erbrechtlichen Angelegenheiten wird auch im realen Leben mitunter erbittert und unter Zuhilfenahme aller zur Verfügung stehenden Mittel erbittert gestritten.

So berichtet auch die Presse regelmäßig über prominente Erbstreitigkeiten. Nach einer aktuellen Umfrage der Postbank hat bereits jeder siebte Erbe (15 Prozent) selbst Streit um den Nachlass miterlebt.

Bei diesen kostenintensiven Streitereien wird oft ein wesentlicher Teil des Nachlassvermögens verbraucht, um die erheblichen Kosten zu decken. Am Ende verbleibt von dem von Erblassern erarbeiteten Vermögen nur noch ein geringer Teil.

Vielfach hätte der Streit oder die besondere Eskalationsstufe durch die Errichtung eines Testaments bzw. Erbvertrages oder gar durch lebzeitige Verfügungen auf der Grundlage einer soliden Nachlassplanung vermieden werden können.

In anderen Fällen kommt es durch fehlende oder fehlerhafte Testamentserrichtung zwar nicht zum Streit, aber jedenfalls zu ungewollten erbrechtlichen oder steuerrechtlichen Folgen, welche dem Willen der betroffenen Person nicht entsprechen, obwohl die Betroffenen nichts von dem Ungemach nach dem Ableben ahnen.

Wenn kein Testament vorliegt, tritt im Erbfall die gesetzliche Erbfolge ein. Wie diese konkret aussieht, beurteilt sich ausschließlich anhand der jederzeit veränderlichen Familiensituation zum Zeitpunkt des Todes, die sich von heute auf morgen vollständig ändern kann und bis zum Eintritt des Erbfalles offen ist.

Die gesetzliche Erbfolge ist daher eher als Notlösung für die Erbfälle zu verstehen, in denen kein (wirksames) Testament vorliegt. Das Ergebnis der gesetzlichen Erbfolge ist häufig unerwünscht und entspricht nicht den Vorstellungen der verstorbenen Person.

So führt die gesetzliche Erbfolge bei kinderlosen verheirateten Ehegatten in aller Regel dazu, dass die Eltern der verstorbenen Person, oder wenn diese bereits vorverstorben sind, die Geschwister der verstorbenen Person gemeinsam mit dem überlebenden Ehegatten erben.

Rechtsanwalt Eckhard Lüllmann FOTO: SUSANNE KNIEPKAMP

Sicher ist eine Erbengemeinschaft des überlebenden Ehegatten gemeinsam mit den oft betagten bereits unter Umständen schon pflegebedürftigen Eltern des verstorbenen Ehegatten durchaus problembehaftet und entspricht in aller Regel nicht den Vorstellungen der beteiligten Ehegatten.

Es ist in aller Regel sinnvoll frühzeitig ein Testament zu errichten!
Ein ordentliches Testament kann eigenhändig gemäß § 2247 BGB oder eigenschriftlich durch den Testierenden selbst oder in der öffentlichen Form gemäß § 2232 BGB, dem sogenannten notariellen Testament, errichtet werden. Ehegatten oder eingetragene Lebenspartner haben zudem die Möglichkeit, ein gemeinschaftliches Testament gemäß § 2265 BGB zu errichten.

Die Erbfolge und weitere Regelungen können gemäß § 1941 BGB auch in einem Erbvertrag geregelt werden. Für den Erbvertrag ist gemäß § 2276 BGB zwingend die notarielle Form vorgeschrieben.

Testierfähig sind nicht nur volljährige natürliche Personen, sondern gemäß § 2229 Absatz 1 BGB auch Minderjährige, die allerdings ein Testament nach § 2333 BGB nur mit Hilfe eines Notars errichten können. Daneben gibt es noch gesetzlich geregelte Formen von Nottestamenten, welche in der Praxis allerdings eine sehr untergeordnete Rolle spielen.

Bei der Testamentserrichtung ist fachkundige Beratung notwendig. Noch fataler als kein Testament ist ein Testament, welches den Willen der Erblasser nicht oder falsch abbildet. Dies ist in der Praxis, insbesondere bei eigenschriftlichen Testamenten ohne anwaltliche Beratung, nicht selten der Fall. Zum Problem kann dann häufig nicht nur die Formulierung im Testament werden, sondern auch das, was nicht im Testament steht.

Nicht selten führt gerade das Verwenden von Formulierungsvorschlägen und Vorlagen, welche dann von den Betroffenen abgeschrieben werden, ohne dass die Betroffenen sich über die Bedeutung im Klaren sind, zu erheblichen Problemen bei der Nachlassabwicklung.

Fortsetzung des Artikels auf der nächsten Seite

Rechtsanwälte und Notare
Minor und Thomas
Robert Minor
Rechtsanwalt und Notar · Fachanwalt für Arbeitsrecht
Tätigkeitsschwerpunkte:
Arbeitsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Manuela Thomas
Rechtsanwältin und Notarin
Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht, Erbrecht, Zivilrecht, Grundstücks- und Immobilienrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Bahnhofstraße 32 · 27749 Delmenhorst
Telefon 04221/17063/-64/-65
Fax 04221/17066
E-Mail: kanzlei-minor-und-thomas@ewe.net

RIPKEN & KREFT
RECHTSANWÄLTE UND NOTAR
Werner Ripken — Rechtsanwalt a.D. und Notar a.D. (bis 2017) • Grundstücksrecht • Erbrecht • Vertragsrecht
Niclas Kreft — Rechtsanwalt und Notar • Mietrecht • Familienrecht • Baurecht
Arne Lamot — Rechtsanwalt • Arbeitsrecht • Verkehrsrecht • Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht
Amts-, Land- und Oberlandesgerichte
Oldenburger Straße 200 · 27753 Delmenhorst
Telefon 04221/13670 · Telefax 04221/14748

NOTDIENSTE IN STUHR

APOTHEKEN

sk-Apotheke: zuständig für Stuhr, Weyhe und Syke, Im Graftwinkel 2, Stuhr-Varrel, (04221) 3980066.
24h-Notdienst ab 9 Uhr.

STUHR HEUTE

AUSSTELLUNGEN

Rathaus Stuhr: Malgruppe HausBerGer - Unterwegs in Sachen Kunst, Bilder in Acryl, Eitempera, Gouache, Pastell und Öl (bis 19. März), Blockener Str. 6, 8 bis 12 Uhr
Mehr-Generationen-Haus Schaumlöffel: Wolfgang Gerdes - Weite, Wolken, Wasser, Bilder (bis 13. Mai), Bremer Str. 9, 9 bis 17 Uhr

BÜCHEREI

Ev. öffentliche Bücherei Stuhr: Stuhrer Landstr. 142, 15 bis 17 Uhr
Bibliothek Stuhr-Brinkum: Jupiterstr. 1, 11 bis 17 Uhr

TREFFPUNKTE

Mehr-Generationen-Haus Schaumlöffel: 9 bis 17 Uhr Begegnungscafé, 9.30 bis 11 Uhr Englisch-Treff für Ungeübte, 14.30 bis 16 Uhr Spiele-Treff für Kinder aus aller Welt, 15 bis 17 Uhr Schach, Bremer Str. 9
Ev.-luth. Kirchengemeinde Heiligenrode: Rentnertreff, 14.30 Uhr; Jugendtreff, 19 Uhr

Lesen gegen die Angst vor dem Tod

Hospizverein Stuhr startet neue Veranstaltungsreihe, um fürs Thema Sterben zu sensibilisieren

Von Lisa-Marie Rumann

Marita Kloppenburg liest aus Büchern über den Tod vor. FOTO: LISA-MARIE RUMANN

STUHR Sich literarisch mit dem Tod und dem Sterben befassen – das hat sich der Hospizverein Stuhr nun auf die Fahne geschrieben. „Wir wollen uns damit mehr öffnen und das Thema zugänglicher machen“, sagt der Vorstandsvorsitzende Claus Kloppenburg. Mit drei Büchern und Veranstaltungsabenden will der Hospizverein eine Lesereihe starten – vorerst bis zum Sommer.

Hintergrund der Idee ist die Annahme, dass sich viele Bürger nicht trauten, sich mit dem Tod zu befassen, wenn sie es nicht müssten. „Aber so wie eine Geburt gehört auch der Tod zum Leben dazu“, meint Claus Kloppenburg. Damit Betroffene nicht in einen Abgrund fallen, wenn der Tod dann doch greifbarer werde, will der Hospizverein mit der Lesereihe für das Thema sensibilisieren.

Marita Kloppenburg ist die Ideengeberin für die Veranstaltungsreihe. Bei einem öffentlichen Abend im vergangenen Herbst hatte sie Kontakt zu einer Referentin aufgebaut. An ihrem Büchertisch hätte diese Kloppenburg unter anderem das Buch „Ein Tag mit Herrn Jules“ von der Autorin Diane Broeckhoven empfohlen. „Das habe ich mir dann direkt zu Weihnachten gewünscht und durchgelesen“, erzählt Marita Kloppenburg. In dem Buch geht es grob gesagt um ein älteres Ehepaar, das sich mit der Frage beschäftigt, wie es sich den eigenen Tod vorstellt. „Ein Tag mit Herrn Jules“ wird bei der Auftaktveranstaltung am 2. März behandelt.

„Man muss das Buch vorher nicht gelesen haben“, sagt Marita Kloppenburg. Sie selbst wird an den Veranstaltungsabenden über die Bücher sprechen und ausgewählte Textpassagen vorlesen. Die studierte Germanistin erzählt über ihre Leidenschaft und darüber, dass sie auch in Altenheimen oft vorliest. „Die Menschen dort haben mir immer positive Rückmeldung gegeben.“ Und auch zu Hause lesen sie und ihr Mann sich ab und zu gegenseitig vor. Aus diesen Gründen wolle sie es bei der Lesereihe des Hospizvereins auch so handhaben.

Die Abende sollen in „gemütlicher und netter Atmosphäre“ zum Austausch anregen. In den Pausen gibt es Tee und Wein.

Als zweites Buch ist „Blackbird“ von Matthias Brandt dran. Dieses stellt Marita Kloppenburg am 11. Mai vor. In dem Roman geht es um einen 15-jährigen Jungen, der mit der Krebserkrankung seines besten Freundes konfrontiert wird. „Aller Tage Abende“ von Jenny Erpenbeck stellt Kloppenburg dann am 8. Juni vor. In dem Buch beschreibt die Autorin fünf Lebensentwürfe eines zu Anfang des 20. Jahrhunderts in Osteuropa geborenen Mädchens. Während die Protagonistin im ersten Entwurf bereits als Säugling sterben soll, wird ihre Geschichte im fünften Entwurf bis zum Leben im Pflegeheim beschrieben.

Alle Leseabende beginnen jeweils um 19 Uhr in den Räumen des Hospizvereins Stuhr an der Bahnhofstraße 14. Ob Claus und Marita Kloppenburg die Veranstaltungsreihe auch über den Sommer hinaus fortführen, wissen sie noch nicht. „Wir müssen erst einmal schauen, wie die Idee angenommen wird“, sagt Claus Kloppenburg.

Polizei fasst Einbrecher

GROSS MACKENSTEDT Über eine Terrassentür hat sich ein Einbrecher am Mittwoch gegen 13 Uhr Zutritt zu einem Einfamilienhaus an der Delmenhorster Straße verschafft. Während sich der Einbrecher im Haus befand, kehrte die Bewohnerin heim. Es kam zu einer Auseinandersetzung mit dem Täter, der sich dabei laut Polizei an der Hand verletzte und zu Fuß flüchtete. Die Frau blieb unverletzt. Kurz darauf fanden die Beamten aus Stuhr, Weyhe und Delmenhorst den Tatverdächtigen und nahmen ihn fest. *sky*

Orientalische Tänze

STUHR Zum 22. Mal findet am morgigen Samstag, 22. Februar, ein orientalischer Abend unter der Leitung von Juliet Berenthal im Rathaus Stuhr statt. Es werden orientalische Tänze von Solistinnen und Gruppen gezeigt, unter anderem Schleiertänze, moderne und experimentelle Tänze. Im Foyer gibt es einen Second-Hand-Basar unter anderem mit Tanz-Kostümen. Los geht es um 20 Uhr. Der Eintritt kostet 12 Euro, ermäßigt 10 Euro. *stjü*

ANZEIGEN

Fortsetzung des Artikels

Die Sonderform „Berliner Testament“

Insbesondere bei der privaten Errichtung der besonders beliebten Testamentsform, des sogenannten „Berliner Testamentes“, kommt es häufig zu Fehlern.

Bei dem sog. „Berliner Testament“ handelt es sich um eine besondere Form eines gemeinschaftlichen Testaments bei der verheiratete Ehegatten oder Lebenspartner nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz sich in der Regel zunächst wechselseitig zu Erben des jeweils anderen Teils bestimmen und häufig für den Fall des Todes des Letztversterbenden Schlusserben bestimmt werden.

Bei dieser Testamentsform gilt es jedoch einige gesetzliche Besonderheiten zu beachten, welche bei der Gestaltung unbedingt berücksichtigt werden sollten. Oft ist den Betroffenen bei der Errichtung nicht klar, dass der Widerruf des gemeinschaftlichen Testaments zu Lebzeiten der Testierenden nur gemeinschaftlich oder in der Form einer dem anderen Teil zuzustellenden notariellen Widerrufserklärung möglich ist.

Sofern bei der Errichtung des sog. „Berliner Testaments“ keine ausdrücklich abweichende Regelung mit aufgenommen worden ist, kann der Verbleibende die wechselbezüglichen Regelungen nach dem Tod des Erstversterbenden in der Regel nicht widerrufen oder anderweitig testieren. In diesem Zusammenhang wird auch von der Bindungsfalle des Berliner Testamentes gesprochen.

Neben ungünstigen erbrechtlichen Folgen kann die fehlerhafte Gestaltung auch zu erheblichen steuerrechtlichen Nachteilen führen.

Neben der Testamentsgestaltung empfiehlt es sich auch, die weitere Vorsorgeregelungen zu treffen!

Auch wenn im Bereich der Vorsorge für Alter und Krankheit in den letzten Jahren das Problembewusstsein zugenommen hat und zunehmend das Thema Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen in den Fokus rückt, sind vielfach auch hier die Vorsorgeregelungen unvollständig, weil Problembereiche erst gar nicht als solche erkannt werden.

Es ist wichtig, sich rechtzeitig um sein Testament zu kümmern. FOTO: RAINER STURM/PIXELIO.DE

Im Rahmen einer vollständigen Nachlass- und Vorsorgeplanung gilt es darüber hinaus auch die Notwendigkeit in den speziellen Bereichen zum digitalen Nachlass, zur Unternehmensnachfolge oder dem Übergang von Anteilen an einer Gesellschaft, zur Sorgerechtsregelung in Bezug auf minderjährige Kinder oder zur Totenfürsorge sowie die Notwendigkeit der Aufnahme eine Rechtswahlerklärung zur Sicherstellung der Anwendung des deutschen Rechts einzubeziehen.

Oft bieten sich auch ergänzende Gestaltungsalternativen durch lebzeitige vertragliche Regelungen und Vermögensverfügungen für den Vorsorge-, Krankheits- und Todesfall an, welche erheblichen Einfluss auf das spätere Streitpotenzial der Beteiligten haben.

Das Bundesministerium für Justiz und Verbraucherschutz hat auf der Internetseite www.bmjv.de eine kostenlose aktuelle und durchaus lesenswerte Informationsbroschüre zu dem Thema Erben und Vererben für Interessierte zur Verfügung gestellt.

Die Informationsbroschüre kann den Einstieg in die Nachlassplanung ermöglichen. Eine Beratung durch einen auf Erbrecht spezialisierten Rechtsanwalt oder Notar sollte jedoch auf jeden Fall in Anspruch genommen werden. Sämtliche Bereiche sind sowohl unter allgemein zivilrechtlichen, erbrechtlichen, familienrechtlichen, steuerrechtlichen, sozialrechtlichen und ggf. auch unter handels- und gesellschaftsrechtlichen Gesichtspunkten zu prüfen, so dass eine Fachberatung zwingend notwendig ist.

Die Kosten für eine solche Fachberatung sind in der Regel vom Einzelfall abhängig und können stark differieren. Es empfiehlt sich, vorab die Kosten mit der Fachberaterin oder einen Fachberater zu klären.

Die Kosten für ein anwaltliches erstes Beratungsgespräch belaufen sich für Verbraucher gemäß § 34 Abs. 1 und 2 RVG einschließlich Auslagen und Umsatzsteuer, sofern nicht etwas anderes vereinbart worden ist, auf nicht mehr als 249,90 Euro.

Autor dieses Artikels ist der Delmenhorster Rechtsanwalt Eckhard Lüllmann.

Jens Kniepkamp
Rechtsanwalt
zugleich
Fachanwalt für Steuerrecht
Fachanwalt für Strafrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Bismarckstraße 68
27749 Delmenhorst
Telefon (04221) 800600 · Fax (04221) 800602
E-Mail: RA-Jens-Kniepkamp@t-online.de
Internet: www.delmenhorst-rechtsanwalt.de

Bürogemeinschaft
Renate Lewerenz-Wiegmans — Familienrecht, Erbrecht, Immobilienrecht
Rechtsanwältin und Notarin
Tel. 04221/18827
Fax 04221/18932
E-Mail: Kanzlei@RAin-Lewerenz.de
Victoria Biedenkopf — Zivilrecht, Familienrecht, Verkehrsrecht, Pferderecht
Rechtsanwältin
Tel. 04221/9814684
Fax 04221/9814682
E-Mail: info@rain-biedenkopf.de
Bismarckstraße 39, 27749 Delmenhorst
Parkplatzmöglichkeiten befinden sich direkt vor unserer Kanzlei

Wintermann | Bentrup | Schmitz
Rechtsanwälte Notare Fachanwälte

HOLGER SCHMITZ — Rechtsanwalt | Notar
Fachanwalt für Arbeits- & Familienrecht
• Erbrecht
• Immobilienrecht

JÜRGEN SASSE — Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeits- & Sozialrecht
• Mietrecht
• Versicherungsrecht

ANKE BÖTTCHER — Rechtsanwältin
• Familienrecht
• Vertragsrecht
• allgemeines Zivilrecht

IRMGARD RAUSCHERT — Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
Bismarckstr. 1 · 27749 Delmenhorst · Tel.: 04221 - 146 57
www.wbs-rechtsanwaelte.de
Ihr Recht ist unsere Verpflichtung!

Rechtsanwälte Notare Fachanwälte
Dr. Schmidt Habermeyer von Seggern Quaß
Dr. Wolfgang Schmidt [1*] — Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Notar a. D.
Holger von Seggern [2] — Rechtsanwalt & Notar, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Insolvenzrecht und Steuerrecht
Anja Reeh-Fröhlich [2] — Rechtsanwältin, Schwerpunkt: Familienrecht
Ulrike Habermeyer [1] — Rechtsanwältin & Notarin, Fachanwältin für Familienrecht
Sabine Quaß [1] — Rechtsanwältin & Notarin, Fachanwältin für Verkehrsrecht
Ines Linster [1] — Rechtsanwältin, Schwerpunkte: Mietrecht und Verkehrsrecht
Pascal Zander [1] — Rechtsanwalt, Schwerpunkte: Mietrecht und Arbeitsrecht
Delmenhorst [1]
Lange Straße 85-86, 27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 - 963800, www.anwaelte-del.de
Ganderkesee [2]
Markt 1, 27777 Ganderkesee, Tel.:04222 - 2222
www.anwaelte-ganter.de
* VERTRAGSANWALT ADAC

Sie vermissen Ihre Anzeige ...
... und möchten gerne mit einem werbewirksamen Auftritt dabei sein?
Dann rufen Sie mich an.
Susanne Kniepkamp Mediaberaterin für Sonderthemen
☎ 04221/156167
Delmenhorster Kreisblatt dk